FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Biblisches Spruch-Buch

Töllner, Justin

Halle, 1717

VD18 90819470

Noch Allerhand andere schöne und geistreiche Reim-Gebetlein, welche Bey vielen Christen meistentheils bekand und gebräuchlich, Und Bey der liegen Jugend zu gewissen Jahrs-Zeiten und auf mancherley ...

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201696

Visual Library

Noch
Allerhand andere schöne
und geistreiche
Reim-Gebetlein/
Welche
Bey vielen Christen meistentheils bekand und gebräuchlich,
Und
Bey der lieben Jugend
zu gewissen Jahrs-Zeiten und
auf mancherley Art zur
Erbauung
können gebrauchet werden.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Im Namen JESU!

ALl mein Anfang zu dieser Frist/
Geschehʼ im Namen JEsu Christ,
Der stehʼ mir bey heut früh und spat,
Bis all mein Thun ein Ende hat! Amen!

Auf die Advents Zeit.

I.

Jetzt hält Advent ohn Scherze
Der Gnaden König groß/
Zeucht ein in unser Herze/
Machts zu sein'm Freuden-Schloß/
Durchs Sacrament und Wort.
Drum wir mit David singen:
Hilf/ HErr/ laß wohl gelingen/
Bleib unser Hirt und Hort!

II.

Hilf/ o HErr! laß wohl gelingen!
Diesen Tag hast du gemacht,
Dieser Tag hat Freuden bracht.
Drum wir billig alle singen:
Durch die Welt erschall und gehe/
Hosianna in der Höhe!

Auf Weihnachten.

I.

Wie kann ich dich gnug loben/
O du mein HErre Christ!

Im

Im Himmel hoch dort oben/
Daß du Mensch worden bist?
Nun bin ich gantz versöhnet
Dem lieben Vater dein/
Du solst mein eigen seyn/
Eya/ du liebes JEsulein!
Womit hab ich verdienet/
Du lieber HErre Christ/
Daß du mich so geliebet/
Mein Bruder worden bist?
Dazu hat dich bewogen
Die grosse Liebe dein,
Du solst mein eigen sein/
Eya/ du liebes JEsulein!
Lob/ Ehr zu aller Stunde
Sey dir/ o HErr! gesagt
Aus meines Hertzens-Grunde/
Für solche deine Gnad:
Die Sünd ist nun vergeben/
Dazu die Straf und Pein/
Du solst mein eigen seyn.
Eya/ du liebes JEsulein!

II.

Ein Kindelein so löbelich
Ist uns geboren heute
Von einer Jungfrau säuberlich/
Zu Trost uns armen Leuten.
Wär' uns das Kindlein nicht geborn/

So

So wären wir allzumal verlohrn/
Das Heil ist unser aller.
Ey du süsser JEsu Christ!
Der du Mensch geboren bist,
Behüt uns vor der Hölle!

III.

O JEsu, heil'ges Kindelein!
Schleus auf das sünd'ge Herze mein/
Setz' dich mit deinem Geist darein/
Und laß es deine Wohnung seyn!
Verlaß mich nicht, o treuer Gast!
Wie du im Wort versprochen hast.
Bey dir allein ist mir bereit,
Mein Trost/ Hoffnung und Seligkeit.
Dein' Gegenwart bringt sehr viel Frommen/
Mit deinen Gab'n wolst zu mir kommen.
Ich frage nichts nach dieser Erd/
Wenn mir nur wird dein Heil bescheert/
Durch dich kömmt mir das höchste Gut/
Welchs dein Erkänntnüß bringen thut/
So bleibst du mein und ich bleib dein/
O benedeyter Herzens-Schrein! Amen!

IV.

HErr JEsu/ das Gedächtnüß dein
Laß stets in meinem Herzen seyn/
Viel klärer als der Sonnenschein/
Viel süsser als ein Honigseim /
So lieblich man nichts reden kann,

Nichts

Nichts bessers wird gehöret an.
Wer will schön're Gedanken han/
Als JEsus ist der theure Nam?
JEsu/ du Herzens Süßigkeit!
Der Seelen Lust und Lieblichkeit/
Ein Brunnquell aller Freundlichkeit/
Ein Vorrath aller Gütigkeit/
JEsu/ du Engelische Zier!
An dich gedenk' ich für und für/
Mich dünkt/ ich sey im Himmel schier/
Wenn ich dein Trost im Herzen spür.
An welchem Ort ich leb und bin/
So stehtzu dir nur all mein Sinn/
Wenn ich dich find/ alls Leid ist hin/
Wenn ich dich hab/ bringt mirs Gewinn.
Dich lieben bringt mir Freud und Nutz/
Davon erlang' ich alles guts/
Daß ich im Geist bin grosses Muths/
Und biet durch dich dem Teufel Trutz.
Ey/ HErr/ du süsser JEsu Christ!
Weil du mein Bruder worden bist/
So steh mir bey zu aller Frist/
Daß mir nicht schad' des Teufels List! Amen!

Aufs Neue Jahr.

I.

Nun treten wir ins neue Jahr/
HErr JEsu/ rett' uns aus Gefahr/
Wend' ab in dieser bösen Zeit
Krieg/ Theurung/ Pest/ Brand/ alles Leid.

Wir

Wir bitten: laß dir in gemein
Die drey Haupt-Ständ befohlen seyn.

II.

Das neugeborne Kindelein/
Das Herze-liebe JEsulein
Bringt abermal ein neues Jahr
Der auserwählten Christen Schaar.
Deß freuen sich die Engelein/
Die gerne um und bey uns seyn/
Und singen in den Lüften frey/
Daß GOtt mit uns versöhnet sey.
Ist GOtt versöhnt und unser Freund/
Was kann uns thun der arge Feind?
Trotz Teufel und der Höllen-Pfort/
Das JEsulein ist unser Hort.
Es bringt das rechte Jubel-Jahr/
Was trauren wir denn immerdar?
Frisch auf/ jetzt ist es Singens-Zeit;
Das JEsulein wendt alles Leid.

III.

O zartes liebstes JEsulein!
JEsus/ der süsse Name dein/
Soll in dem ganzen Leben mein
Mein ein'ger Trost und Labsal seyn.

IV.

Hört/ ihr liebsten Kinderlein/
Spricht das Herze JEsulein/
Seyd züchtig und lernet fein/

Betet

Betet stets im Namen mein,
So will ich auch bey euch seyn!
Mit den lieben Engelein!
Euer Schutz und Hüter seyn.
Euern Aeltern will ich geben
Gutes Glück und langes Leben!
Daß sie können euch ernehrn,
Und aufziehn zu GOttes Ehrn!
Und euch kaufen Kleider/ Schuh!
Bücher! was ihr dürft dazu!
Daß ihr lernt mit guter Ruh.
Drum/ o liebsten Kinderlein!
Seyd gehorsam, lernet fein!
Euer Immanuel will ich seyn!
Hab' euch von der Höllen-Pein
Erlöst durch mein Blut und Tod!
Drum halt fleisig mein Gebot!
Und rufft zu mir in der Noth!
So sollt ihr das Neue Jahr
Sicher seyn vor aller Gefahr.
Kein Krieg, Theurung! Pestilenz
Kommen soll üb'r eure Grenz!
Seyd nur fromm und lernet fein!
O ihr liebsten Kinderlein!
So will ich stets bey euch seyn! Amen!

V.

JEsus ist gar ein süsser Nam!
Von JEsu alles guts herkam!

Durch

Durch JEsum wir erlangen Gnad/
JEsus unſ'r Sünd' getragen hat.
JEsu, gib Gnad/ du lieber HErr/
JEsu / denk unſer Sünd nicht mehr.
JEsus iſt GOtt und Menſch geborn/
JEsum hat GOtt ſelbſt auserkorn/
JEsus vom Himmel kommen iſt,
JEsus hilft uns vons Teufels Liſt.
JEsu Chriſto ſey Lob und Preis.
JEsu/ dem lieben Kindlein weis.
JEsus Chriſtus zu finden iſt
Im Wort/ da man von JEsu liſt.
JEsus gibt Heil und Seligkeit
Dem/ der dient JEsu allezeit.
Wer ſich des Namens JEsu tröſt/
Der wird durch JEsum Chriſt erlöſt.
JEsu/ dem lieben Kindelein/
Dem herze-lieben JEsulein/
Sey Lob und Preis! O JEsu mild!
Schütz' uns/ JEsu/ mit deinem Schild/
Gib uns/ HErr JEsu/ deinen Fried,
JEsu/ laß uns dir wohnen mit! Amen!

Auf die Paßion.

I.

O JEsu/ liebſter Heiland mein!
Ich bin nicht werth der Gutthat dein/
Doch ſihe mich in Gnaden an/
Laß mich an dein'n Verdienſt Theil han/

Damit

Damit ich sammt den Gläubgen dein
Mög' hier und dort auch selig seyn! Amen!

II.

O GOttes Lamm! HErr JEsu Christ,
Der du für uns geschlachtet bist!
Sey unser Trost in aller Noth/
Durch deines Leidens bittern Tod!

III.

O JEsu/ GOttes Lämmelein!
Ich leb' od'r sterb/ so bin ich dein/
Ich bitt/ laß mich mit dir zugleich
Ein Erbe seyn in deinem Reich.
Denn was wär sonst dein' Sterbens-Noth/
So viel Striemen und Wunden roth/
Wenn ich auch nicht der Seligkeit
Genießen sollt in Ewigkeit?
Warum hätt'st du dein Leib und Leben
Im Grab verschlossen und aufgeben/
Wenn nicht mein Tod durch deinen Tod
Verjaget würd'/ o treuer GOtt!
Drum/ JEsu Christe/ steh' mir bey/
Dein starken Trost und Hülf' verleih.
Verlaß den nicht/ HErr JEsu Christ/
Der mit dein'm Blut gewaschen ist/
Im Friede laß mich schlafen ein,
Und in dir haben Ruhe fein,
Dein Antlitz laß mich sehen/ HErr/
Ein seligs Ende mir bescher/

Das

Das bitt' ich dich durchs Leiden dein,
Laß das mein letztes wünschen seyn/
So will ich loben allezeit
Dich/o HErr GOtt! in Ewigkeit.

IV.

HErr JEsu Christ/ mein HErr und GOtt/
Dein Leiden groß/ dein Wunden roth/
Dein theures Blut/ dein bittrer Tod/
Soll seyn mein Trost in Sterbens-Noth.
Ich gläub/ daß du am Creutz für mich
Dein Blut vergossen mildiglich/
Damit von allen Sünden mein
Gewaschen mich schneeweis und rein.
Darauf will ich/ HErr JEsu Christ/
Dir folgen gern/ wenns dein Will ist.
Dein heilger Geist erhalte mich/
Im rechten Glauben beständiglich/
Bis an das letzte Seufzen mein/
Im Tod und Leben bin ich dein.
Mein arme Seel an meinem End
Nimm zu dir/ HErr/ in deine Händ/
Und laß sie dir befohlen seyn/
So schlaf' ich wohl und selig ein.
Am Jüngsten Tag wird wiederum
Mein Leib und Seel zusammen komm'n/
Sammt allen Auserwählten dein/
In Fried und Freuden bey dir seyn/

Und

Und schauen deine Herrlichkeit/
Dich loben und preisen in Ewigkeit. Amen!

V.

JEsu/ meines Lebens Leben/
JEsu, meines Todes Tod/
Der du dich für mich gegeben
In die tiefste Seelen-Noth/
In das äuserste Verderben/
Nur/ daß ich nicht mögte sterben.
Tausend/ tausendmal sey dir/
Liebster JEsu/ Dank dafür!
Nun ich danke dir von Herzen/
JEsu/ für gesammte Noth/
Für die Wunden/ für die Schmerzen/
Für den herben bittern Tod/
Für dein Zittern/ für dein Zagen/
Für dein tausendfaches Plagen/
Für dein Ach und tiefe Pein/
Will ich ewig dankbar seyn.

Auf Ostern.

I.

Merk' auf/ mein Herz/ hör' fleisig an/
Wie man so fröhlich singen kann
In der Gerechten Hütten/
Von Oster-Freud/ von lauter Sieg/
Weil nun vollendet ist der Krieg/
Der Tod ist selbst bestritten.
Der Lebens-Fürst hat alle Macht

Ganz unter seine Füß' gebracht/
Er ist heut auferstanden/
Strick ist entzwey und wir sind frey
Von Höllen-Angst und Tyranney/
Von allen Sünden-Banden.
Lob und Dank sey dir, JEsu Christ/
Daß du vom Tod erstanden bist/
Weil du lebst/ werd' ich leben.
Dein Tod/ dein' Auferstehung macht/
Daß mein Glaub' Höll' und Tod verlacht/
Dein Sieg ist mir gegeben.

II.

Lob, Preis sey dir/ HErr JEsu Christ/
Daß du vom Tod erstanden bist/
Und hast den Frieden mitgebracht/
Gesieget und zunicht gemacht
Den Teufel/ Hölle/ Sünd' und Tod/
Ach! steh uns bey in aller Noth/
Theil uns den lieben Frieden mit/
Und schaff uns einen Gnaden-Trit
Vor deines Vaters Angesicht/
Laß uns im Tode bleiben nicht/
Laß hier mit dir uns auferstehn/
Und aus dem Sünden-Grabe gehn/
Und wandeln mit Gerechtigkeit
Im neuen Leben allezeit.
Gib uns das Leben in den Tod/
Die Seele führ' hinauf zu GOtt/

Weck' uns auf zu der Herrlichkeit
Verklär' uns in der Seligkeit!

Auf die Himmelfahrt.

I.

Nun freut euch/ GOttes Kinder/ all/
Der HErr fährt auf mit grossem Schall/
Lobsinget Ihm, lobsinget Ihm/
Lobsinget Ihm mit lauter Stimm.

II.

Freut euch/ ihr Christen alle/
Der Siegs-Fürst/ JEsus Christ/
Gen Himmel fährt mit Schalle/
Weil Er erstanden ist/
Erlöset uns aus Pein/
Den Teufel überwindet/
Mit GOtt uns recht verbindet/
Wer wollt' nicht fröhlich seyn?

Auf Pfingsten.

I.

Komm/ Heilger Geist/ du werthes Liecht,
Ohn' dessen Liecht nichts Guts geschicht/
Sey unser Trost in aller Noth/
Schenk' uns den Fried/ du Friedens-GOtt/
Bring' uns zur ewgen Seligkeit/
Die JEsus Christus hat bereit! Amen!

II.

O heilger Geist! du selbst uns lehr'/

Und uns zur Heiligkeit bekehr/
Im Leben unser Tröster sey/
Auch in dem Tod uns Trost verleih'!

III.

O heiliger Geist! erleuchte mich/
Komm in mein Herz und tröste mich/
Auf JEsum CHristum weise mich/
In wahrem Glauben stärke mich,
Bis an mein End erhalte mich/
Daß ich leb' und sterb' seliglich!

IV.

Heilger Geist/du wahrer GOtt/
Schick' vom Himmel früh und spat
Deine Gnad in aller Noth.
Komm/ o Vater armer Leut!
Komm, bring' uns ein' gute Beut/
Komm o Liecht des Herzens heut!
Tröster gut in schwerer Last/
O du süsser Seelen-Gast/
Unser Herz erqvicke fast.
In der Arbeit gib uns Ruh/
In Anfechtung sprich uns zu/
Wenn wir weinen, tröst' uns du!
O du allerheiligst Liecht!
Unser Herz verlasse nicht/
Daß sichs allzeit nach dir richt'!
Ohn' dein göttlich Majestät
Der Mensch nichts Guts kann noch hat/

Sundis

Sündig'n ist doch all sein That.
Wasch' uns/ HErr/ von Sünden rein,
Feucht die dürren Herzen dein/
Heile/die verwundet seyn.
Beug' all' ungehorsam List,
Wärm' das Herz zu aller Frist/
Bring' zurecht/ was irrig ist.
Gib/ o HErr! den'n Gläub'gen dein/
Die dir stets vertrau'n allein/
Die vielfält'gen Gaben dein.
Christi Verdienst zu uns lenk'/
In dem Tod an uns gedenk'/
Himmlisch Freud und Wonn uns schenk'!
Amen!

Aufs Fest der H. Dreyeinigkeit.

I.

Du heiligste Drey-Einigkeit/
Dir eine Wohnung zubereit/
Bey uns in unsers Herzen-Schrein/
Darinnen wollst du ewig seyn!

II.

O HErre GOtt! in meiner Noth
Ruff' ich zu dir, du hilfst mir/
Mein Leib und Seel ich dir befehl/
In deine Händ/ dein Engel send'/
Der mich bewahr/ wenn ich hinfahr
Aus dieser Welt/ wenn dirs gefällt!

O JEsu Christ! gestorben bist
Am Creutzes-Stamm/ du GOttes Lamm/
Dein Wunden roth/ in aller Noth,
Dein theures Blut komm mir zu gut!
Dein Leid'n und Sterb'n
Mach mich zum Erb'n,
In deinem Reich, den Engeln gleich!
O heilger Geist! ein Tröster heißt!
An meinem End dein Trost mir send.
Verlaß' mich nicht, wenn mich anficht
Des Teufels G'walt/ des Tod's Gestalt/
Nach deinem Wort! du treuer Hort/
Woll'st du mir geb'n das ewige Leb'n! Amen!

III.

Mir ist ein geistlich Kirchelein
Erbauet in dem Herzen mein/
Welchs allerseits gefärbet ist
Mit Blut des Lämmleins JEsu Christ/
Drinn wohnt die heil'ge Dreyfaltigkeit/
GOtt Vater, Sohn und heil'ger Geist.
Diß Kirchelein ist zwar gering/
Weil aber die Drey wohnen drinn/
Es groß genug und herrlich ist
Zu GOttes königlichem Sitz.
Diß Häuslein und diß Kirchelein
Laß dir/ O GOtt! befohlen seyn/
Behüt's vor allem Herzeleid
Von nun an bis in Ewigkeit!

Auf

Auf das Engel-Fest.

I.

Dein' Seel bedenk'/ bewahr dein'n Leib/
Laß GOtt den Vater sorgen.
Sein' Engel deine Wächter seyn/
Behüt'n dich vor allem Argen.
Ja wie ein Henn' ihr Küchelein
Bedeckt mit ihren Flügelein:
So thut der HErr uns Armen.

II.

HErr/ deine Engel zu uns send/
Daß sie an allem Ort und End
Beschirmen uns durch ihre Hut
An Leib und Seel/ an Ehr' und Gut.

III.

Dein Engel laß auch bleiben
Und weichen nicht von mir/
Den Satan zu vertreiben/
Auf daß der böß' Feind hier
In diesem Jammerthal
Sein' Tück an mir nicht übe/
Leib und Seel nicht betrübe,
Und bring mich nicht zu Fall.

Von den Zehen Geboten.

I.

Hilf/ HErr/ daß ich die zeh'n Gebot/
Die du selbst geben, höchster GOtt/

In dieser und zu aller Stund/
Betrachte wohl mit Herz und Mund.

II.

Du treuer/ frommer/ lieber GOtt/
Lehr mich verstehen dein Gebot.
Dein Wort macht klug/ laß es allein
Nur meiner Füsse Leuchte seyn.
Gib Gnad/ daß ich nach dem halt mich/
Leb als ein Christ/ sterb' seliglich.

Vom Glauben.

Mein Schöpfer steh mir kräftig bey,
O mein Erlöser/ hilf mir frey/
O Tröster werth/ weich' nicht von mir/
Mein Herz mit wahrem Glauben zier'!

Vom Vater Unser.

Vater aller Ehren,
Laß dein Wort uns lehren!
Daß dein Reich hier sey.
Auch geschehʼ dein Wille.
Unsern Hunger stille.
Mach uns Sünden frey.
Gib uns nicht dem Bösewicht/
Sondern lösʼ aus allem Leide,
JEsu/ meine Freude!

Von der Taufe.

GOtt Vater/ Sohn und Geist verleihʼ/

Daß

Daß ich fest an dich gläube/
Mich meines Tauf-Bunds tröst' und freu/
Darinn beständig bleibe;
Als dein Kind/ Teufels-Werke haß/
Die bösen Lüste dämpfe/
Daß Guts zu thun nie werde laß/
Bis an das Ende kämpfe/
Und dort dein Reich ererbe.

Von der Busse und Beicht.

I.

Ein Herz mit Reu und Leid gekränkt/
Mit Christi theurem Blut besprengt/
Voll Glaubens und guten Vorsatz/
Ist GOttes angenehmster Schatz.

II.

O frommer und getreuer Gott!
Ich hab' gebrochen dein Gebot/
Und sehr gesündigt wider dich/
Diß ist mir leid und reuet mich;
Weil aber du/ o gütger GOtt!
Nicht hast Gefall'n an meinem Tod/
Und ist dein herzliches Begehrn/
Daß ich mich soll zu dir bekehrn:
Auf diß Wort/ lieber Vater fromm/
Ich armer Sünder zu dir komm/
Und bitt dich durch den bittern Tod
Und heilige fünf Wunden roth

Deins lieben Sohnes JEsu Christ/
Der mir zu gut Mensch worden ist/
Laß deine Gnad' und Gütigkeit
Mehr gelten / denn Gerechtigkeit/
Verschon/ o HErr! laß deine Huld
Zudecken alle meine Schuld/
So werd ich arm verlohrnes Kind
Ledig und los all' meiner Sünd.
Ich will, o HErr! nach deinem Wort/
Mich bessern/ leben fromm hinfort/
Damit ich mög nach dieser Zeit
Gelangen zu der Seligkeit.

Vom Abendmahl.

Dein wahrer Leib / HErr JEsu Christ/
Der sammt dem Blut geopfert ist/
Durch seine Kraft erhalte mich/
Bis ich einschlafe seliglich!
HErr JEsu Christ / dein theures Blut/
Am Creutz vergossen mir zu gut/
Erquicke mich in aller Noth/
Und tröste mich auch in dem Tod!

Dank-Seufzer.

I.

GOtt Vater in der Ewigkeit/
Es sagt dir deine Christenheit
Groß Ehr und Dank mit höchstem Fleis/

Und

Und bringet deinem Namen Preis.
HErr JEsu Christe/ GOttes Sohn/
Gewaltig/ herrlich/ prächtig, schon,
Es dankt dir deine Christenheit
Von nun an bis in Ewigkeit.
O Heilger Geist/ du wahrer GOtt/
Und unser Trost in aller Noth/
Wir rühmen dich/ wir loben dich/
Und sagen dir Dank ewiglich.

II.

GOTT Vater/ dir sey Preis/ hier und im Himmel oben/
GOTT Sohn/ HErr JEsu Christ/ dich will ich allzeit loben,
GOTT Heil'ger Geist/ dein Ruhm erschalle mehr und mehr/
O HERR/ dreyein'ger GOTT/ dir sey Lob/ Preis und Ehr!

III.

Gloria sey dir gesungen
Mit Menschen- und Englischen Zungen/
Mit Harfen und mit Cymbeln schon.
Von zwölf Perlen sind die Pforten
An deiner Stat/ wir sind Consorten
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug' hat ie gespürt/
Kein Ohr hat ie gehört
Solche Freude.

Deß sind wir froh/ Jo! Jo!
Ewig in dulci jubilo.

Morgen-Seufzer.

I.

GOTT, ich danke dir von Herzen/
Daß du mich in dieser Nacht,
Vor Gefahr/ Angst, Noth und Schmerzen
Hast behütet und bewacht/
Daß des bösen Feindes List
Mein nicht mächtig worden ist.
Ach! wehr' ferner seinem Toben/
Daß ich dich allzeit kann loben.

II.

Die helle Sonn' leucht't iezt herfür/
Fröhlich vom Schlaf aufstehen wir/
GOtt lob/ der uns in dieser Nacht
Hat wohl beschirmet und bewacht.
Ach HErr! wend doch diesen Tag
Von mir Schaden/ Angst und Plag/
Durch den Schutz der Engel-Schaar
Gnädig mich auch heut bewahr/
Gib zur Arbeit deinen Segen/
Führe mich auf guten Wegen/
Halt mich fest bey deiner Hand,
Daß ich nicht in Sünd und Schand
Heut gerath/ das bitt ich dich,
Grosser GOtt/ erhöre mich! Amen!

III. HErr

III.

HErr JEsu Christ/ in deine Händ'
Befehl ich heut bis an mein End
Mein' arme Seel/ die nimm zu dir
Und sie zu deinem Vater führ/
Sie ist besprengt mit deinem Blut/
Dasselb ist auch mein höchstes Gut.
Wenn ich dich hab'/ so hab' ich wohl/
Was mich ewig erfreuen soll.
Denn dein bin ich mit Leib und Seel/
Was kann mir thun Sünd'/ Tod und Höll?
Kein besser Treu auf Erden ist/
Denn nur bey dir/ HErr JEsu Christ/
Ich weis/ daß du mich nicht verläßt/
Dein Zusag bleibt mir ewig fest.
Hilf/ daß ich solches wohl bedenk'/
Und mich in deine Wunden senk'/
Ich trau und gläub', o JEsu Christ!
Daß du mir allzeit gnädig bist.

Abend-Seufzer.

I.

Ach lieber GOtt! ich preise dich/
Daß diesen Tag so väterlich
Du mich geschützet und geführt/
Daß mich kein Unfall hat berührt/
Vergib, was ich nicht recht gethan/
Und nimm dich meiner ferner an/

Beschütze mich mit deiner Macht/
Leib/ Seel und alles diese Nacht/
Und laß mich früh gesund aufstehn/
Mit Danken an mein Werk zu gehn! Amen!

II.

HERR/ laß mich ruhig schlafen ein/
Hilf/ daß mich nichtes schrecke,
Und wenn die rechte Zeit wird seyn/
Alsdenn mich wieder wecke/
Daß ich an meine Arbeit tret',
Wenn ich zuvor hab durchs Gebet
Dir meine Werk befohlen!

Tisch-Gebet vor dem Essen.

I.

HErr/ segne unser Speis und Trank/
Daß wir dir allzeit sagen Dank/
Gesegne uns und deine Gab,
Daß Leib und Seel' sich wohl gehab!

II.

HERR JEsu/ komm/ sey unser Gast/
Und segn'/ was du bescheret hast!

III.

Sey mit am Tisch/ HErr JEsu Christ/
Leg' ab all's/ was gebrechlich ist/
Der Seelen Speis/ dein selig Wort/
Erhalt' in unserm Herzen fort!

IV. Be-

IV.

Bescher uns/ HErr/ das täglich Brot/
Vor Theurung und vor Hungers-Noth
Behüt uns durch dein'n lieben Sohn/
GOtt Vater in dem höchsten Thron/
Gedenk nicht unser Missethat
Und Sünd', die dich erzürnet hat/
Laß scheinen dein' Barmherzigkeit/
Daß wir dich lob'n in Ewigkeit!

V.

Gesegn'n uns/ HErr, die Gaben dein/
Die Speis' laß' unser Nahrung seyn/
Gib/ daß dadurch erqvicket werd
Der dürst'ge Leib auf dieser Erd/
Denn das tägliche Brot allein
Kann nicht genug zum Leben seyn/
Dein göttlich Wort die Seele speist/
Hilft uns zum Leben allermeist.

VI.

HErr/ GOtt Vater im Himmelreich/
Wir sind dein' Kinder allzugleich/
Und bitten dich aus Herzens-Grund/
Speis' uns/ o HErr! zu dieser Stund/
Thu' auf dein' reiche milde Hand/
Behüt' uns/ HErr, vor Sünd und Schand/
Und gib uns Fried und Einigkeit,
Bewahr' uns auch vor theurer Zeit/

Damit

Damit wir leben seliglich/
Dein Reich besitzen ewiglich!

VII.

Der den Himmel und die Erde hat besessen,
Der gesegne uns das Trinken und das Essen/
Und auch alles/ was wir nur beginnen/
Damit wir die Seligkeit gewinnen/
Im Namen GOttes des Vaters/des Sohnes
und des Heiligen Geistes/ Amen!

Nach dem Essen.

I.

GOtt sey gelobt und hochgepreiset/
Der uns so reichlich hat gespeiset,
Er woll uns speisen hier und dort
An Leib und Seel mit seinem Wort! Amen!

II.

Wir danken GOtt für seine Gaben/
Die wir von Ihm empfangen haben/
Wir bitten unsern lieben HErrn/
Er woll' uns hinfort mehr beschern/
Er woll' uns speis'n mit seinem Wort,
Daß wir satt werden hier und dort/
Ach lieber GOtt/ du wollst uns geb'n
Nach dieser Welt das ewge Leb'n! Amen!

III.

Das helf' uns GOtt der Vater, das helf' uns GOTT der Sohn/ das helf' uns GOTT

der

der Heilige Geist! O du Heiliger GOtt! o du starker GOtt! o du untödlicher GOtt! erbarm dich über uns arme Sünder/ und gib uns nicht in den ewigen Tod/ noch in die Hände all unser Feinde/ sie seyn sichtbar oder unsichtbar/ sondern/ mein HErr und GOtt Vater/ erlöse mich und errette mich von aller Gewalt und Anfechtung des Teufels. Denn dein ist das Reich und die Kraft/ und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen!

IV.

Bescher uns/ HErr/ ein fruchtbar Jahr/
Den lieben Korn-Bau uns bewahr/
Vor Theurung/ Hunger/ Seuch und Streit/
Behüt' uns/ HErr/ zu dieser Zeit.
Du unser lieber Vater bist/
Weil Christus unser Bruder ist/
Drum trauen wir allein auf dich/
Und woll'n dich preisen ewiglich.

V.

Wir danken dir, du ewger GOtt/
Daß du uns gibst das täglich Brot/
Speis' unser Seel mit deinem Wort/
Daß wir satt werden hier und dort.
O du Heilge Dreyeinigkeit!
Erbarm dich unser allezeit/
Lehr uns nach deinem Reiche tracht'n/
All zeitlich Ehr' und Gut veracht'n/

Hilf/

Hilf/ daß wir imm'r gedenken dran/
Daß wir allhier kein Bleibens han/
Abscheiden müssen von der Welt/
Wenns GOtt im Himmel wohlgefällt.
O HErr! durch dein allmächtig' Hand
Bewahr die Früchte auf dem Land/
Gib Regen, Wind und Sonnenschein,
So viel ein'm ieden Noth mag seyn.
Gib, daß wirs reichlich sammlen ein/
Und damit dien'n dem Nächsten fein!
Und brauchens auch zu deinen Ehr'n/
Nach Leibes Nothdurft uns zu nehr'n.
Behüt uns/ HErr/ vor Krieg und Streit/
Vor Mißwachs und vor theurer Zeit/
Vor Feuers-Brunst und Wassers-Noth/
Vor Pestilenz und schnellem Tod
Auf daß wir fromm und friedsam leb'n!
Niemand ein böß Exempel geb'n/
Gib, daß der Göttlich Segen dein
In unserm Hauß' mag immer seyn/
Auf daß die Arbeit wohl geling',
Und dem Haus-Vater Frommen bring',
So leben wir wie Christen-Leut/
Und loben GOtt in Ewigkeit, Amen!

Vom Wort GOttes.

I.

Ich bitt'/ o HErr! aus Herzens-Grund/
Du wollst nicht von mir nehmen

Dein

Dein heiligs Wort aus meinem Mund/
So wird mich nicht beschämen
Mein Sünd' und Schuld/ denn in dein' Huld
Setz' ich all mein Vertrauen.
Wer sich nun fest darauf verläßt/
Der wird den Tod nicht schauen.

II.

HERR/ ich hoff ie/ du werdest die in keiner Noth verlassen/
Die dein Wort recht/ als treue Knecht, im Herz'n und Glauben fassen/
Gibst ihn'n bereit die Seligkeit/ und läßt sie nicht verderben.
O HERR! durch dich, bitt ich/ laß mich fröhlich und willig sterben.

Vom Christl. Leben und Wandel.

I.

Geh' deinen Weg auf rechten Steg/
Fahr fort und leid/ trag keinen Neid/
Bet'/ hoff' auf GOtt in aller Noth/
Sey still und trau'/ hab' acht und schau/
Groß Wunder wirst du sehen/
Der HErr wird dir beystehen.

II.

Gib, HErr/ daß ich recht einher geh/
Den bösen Lüsten widersteh/
Und trachte stets nach deinem Reich/

Da ich werd' seyn den Engeln gleich.

III.

Sing', bet' und geh' auf GOttes Wegen/
Verricht' das deine nur getreu/
Und trau' des Himmels reichem Segen/
So wird er bey dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
Auf GOtt setzt/ den verläßt Er nicht.

IV.

O GOtt Vater/ regir du mich
Mit deinem Geiste stetiglich/
Laß deinen Sohn, mein Trost und Leben/
Allzeit in meinem Herzen schweben.

Zur Zeit des Ungewitters.

Laß deinen Donner/ Wind und Blitz/
O lieber GOtt! aufhören/
Daß weder Knall/ noch Schlag/noch Hitz
Uns treffen noch versehren.
Gib/ daß ein schöner Sonnen-Schein
Nach dem Gewitter möge seyn/
So wollen wir dich preisen
Und ewig Ehr' erweisen.

Um gut Wetter und Sonnenschein.

Gib zun Früchten der Erden
Ein'n gnäd'gen Sonnenschein/
Daß sie reif mögen werden
Und wir sie bringen ein/

Nah-

Nahrung des Leib's zu haben/
Und dich für deine Gaben
Zu preisen ewiglich.

Um fruchtbaren Regen.

Das Land woll'st du bedenken
Mit deinem Segen reich/
Und sein Gepflügtes tränken/
Mit Regen machen weich/
Daß sein Gewächs es gebe
Zur Nothdurft diesem Leben/
Dir woll'n wir dankbar seyn.

In Creutz und Anfechtung.

I.

Hilf/ Helfer/ hilf aus Angst und Noth/
Erbarm dich mein, du treuer GOtt/
Ich bin doch ja dein liebes Kind/
Trotz Teufel/ Welt und aller Sünd.
Ich trau auf dich/ o GOtt mein HErr/
Wen ich dich hab/ was will ich mehr?
Ja, ho' ja dich/ HErr JEsu Christ/
Du mein GOtt und Erloser bist/
Deß freu' ich mich von Herzen mein/
Bin gutes Muths und harre dein/
Verlaß mich gänzlich auf dein'n Namen.
Hilf/ Helfer/ hilf! drauf sprech ich: Amen!

II.

Ich setz all mein Heil/ Hülf und Trost

Auf

Auf Christum/ der mich hat erlöst/
Und weil ich den zum Helfer hab'/
Laßt sehen, wer mir schaden kann.
Sein treue Hand hat abgewandt
Alles/ was mir thut Widerstand/
Ich leb' oder sterb/ so bin ich sein/
Was traurst du denn/ o Herze mein?
In seiner Hand steht meine Zeit/
Wenns Ihm gefällt, bin ich bereit/
Er gibt mir ewig' Seligkeit/
Himmlische Freud und Herrlichkeit/ Amen!

III.

Auf dich allein/ du treuer GOtt/
Setz' ich all mein Vertrauen/
Ich weis/ du hilfst aus aller Noth/
Thust mich gar oft erfreuen.
Denn niemand ist bey mir gewiß/
Denn du allein/ HErr JEsu Christ/
Du wirst mich nicht verlassen.

IV.

Ach! daß doch mögte kommen
Die Hülfe aus Zion,
Und GOtt die armen Frommen
Retten durch seinen Sohn!
So würde ja erzeigen
Jacob gar fröhlich sich/
Und Israel sich freuen
Von Herzen inniglich!

In Krieges-Noth.

Ach GOtt! wie hast du manches Jahr
Geholfen aus sehr grosser Gefahr?
Erbarm dich auch zu dieser Zeit
Uber uns arme Christen-Leut/
Und thu' dem Feinde Widerstand/
Und segne unser Vaterland.
Schädlich Gewitt'r und Feuers-Noth
Wend' ab von uns/ o treuer GOtt/
Der bösen Seuch und Theurung wehr'/
Das täglich' Brot und Fried' bescher'
Und mach uns durch dein Lebens-Wort
Getrost allhier und selig dort! Amen!

In Armuth und theurer Zeit.

I.

Ich bitte dich/ HErr JEsu Christ/
Der du der rechte Brot-HErr bist/
Du wollst auch mir bescheren
So viel/ daß ich nothdürftig mich
Des Hungers kann erwehren.

II.

Mein Vorrath ist sehr klein/
Ich kanns nicht müglich machen/
Ach HErr! erbarm dich mein
Und rathe meinen Sachen/
Ich sehe nur auf dich/
Du bist der grosse GOtt/

Der wohl versorget mich/
Hilf mir aus aller Noth, Amen!

In Krankheit.

Getreuer GOtt, HErr JEsu Christ/
Der du der Kranken Helfer bist/
Ich schrey in meiner Noth zu dir/
Und bitte dich/ HErr/ hilf du mir!

Sterbens-Seufzer.

I.

HErr/ meinen Geist befehl' ich dir/
Mein GOtt/ mein GOtt/ weich' nicht von mir/
Nimm mich in deine Hände/
O wahrer GOtt/ aus aller Noth
Hilf mir am letzten Ende.

II.

Ach liebster Vater/ frommer GOtt!
Verlaß mich nicht in Sterbens-Noth/
Wenn meine Zung nicht reden kann/
Und kein Gebet mehr fangen an/
So stärk' mein Herz an meinem End'
Durch deinen Geist/ daß sichs ja wend'
Allein zu Christo/ deinem Sohn/
Der für mich hat genug gethan/
Mit seinem Blut gewaschen rein/
Erlöst von aller Straf und Pein/
So leb' und sterb' ich seliglich/
Und will bey dir seyn ewiglich. Amen!

III.

JEsu, du liebstes HErrlein mein/
Mein Herz und schönstes Brüderlein/
Dein Angst und Noth/ dein Creutz und Tod/
Laß seyn mein Trost in Sterbens-Noth,
Du bist mein Blut, Fleisch und Gebein/
Mein Mittler/ Trost und Hülf allein,
Mein arme Seel befehl ich dir/
Am jüngsten Tag wirst du sie mir
Wiedrum zustelln und wieder gebn/
Dazu mit Freud das ew'ge Lebn.

IV.

Ach HErr! sey du mein Zuversicht/
Wenn nun mein Mund kein Wort mehr spricht/
Ja/ so die Ohren nicht mehr hörn/
Durch deinen Geist thu du mich lehrn.
HErr/ sey mein Fels/ mein Stärck und Trost/
Wenn mich der Tod ans Herze stoßt/
Dadurch sich meine Augen wendn/
O steh mir bey und hilf mir endn.
HErr/ meinen Geist befehl ich dir/
Dein gnädig Antlitz wend zu mir/
So will ich loben allezeit
Dich/ o HErr GOtt! in Ewigkeit.

Der Kinder für ihre Aelterit.

I.

Ach HErr/ du allerhöchster GOtt!

Wir Kinder klag'n dir unser Noth/
Weil wir iezt stehn in grosser Gefahr/
Indem wir unerzogen gar/
Wir bitten dich/ HErr JEsu Christ/
Der du ein Kindlein worden bist/
Und unsert wegen/ uns zu gut,
Vergossen hast dein theures Blut,
Du wollst dein Gnad' über uns lassen walten
Und unsre liebe Aeltern erhaltn/
Ihn'n reichen Segn und Gnade geb'n/
Ein frisch, gesund und langes Leb'n/
Uns allesammt zu Nutz und Fromm'n/
Bis wir zu unsern Jahren komm'n/
In Zucht und Ehr auf dieser Erd'n,
In Gottesfurcht erzogen werd'n/
In Tugend und Gottseligkeit/
Daß unsre Aeltern Ehr und Freud
An uns haben in dieser Zeit/
Und dort hernach in Ewigkeit.

II.

Den lieben Vater und Mutter mein
Laß dir/ o GOtt! befohlen seyn/
Und sie in ihrem Alter pfleg/
Behüt sie auch zu Weg und Steg/
Ihr Leben ja noch länger frist:
Gib reichlich/ was ihn'n nützlich ist,
Laß ihr Geschlecht gesegnet seyn/
Daß sie im Alter blühen fein/

Bis du sie/wie den Simeon/
Wirst holen heim ins Himmels-Thron.

Noch andere gemeine Reim-Gebetlein.

I.

Je länger/ ie lieber ich bin allein/
Denn Treu und Wahrheit ist worden klein.
Vergiß mein nicht/ HErr JEsu Christ,
Denn die Welt steckt voll Trug und List.
Gottsfurcht auf Erden nackend ist/
Der Glaub verschwindt/ die Lieb verlischt/
Die Feind' trachten nach unserm Blut/
Leib/ Leben/ Namen/ Ehr und Gut;
Sie schmähen auch und lästern sehr
Dein göttlich Wort und heilsam Lehr.
Wir sind in grosser Angst und Noth/
Bey den Gottlosen nur ein Spott/
Und kehrt sich täglich alles um.
O JEsu Christ! bald zu uns komm/
Mit dieser Welt machs nur ein End,
Dein Hülf vom Himmel zu uns send/
Ich trau auf dich, will bey dir stahn/
Die Welt zum Teufel fahren lan/
Wenn mir gleich Leib und Seel vergeht/
Wer dich nur hat/ derselb besteht. Amen!

II.

Ich armer Mensch gar nichtes bin,
GOtt's Sohn allein ist mein Gewinn/

Daß Er Mensch worden/ ist mein Trost/
Er hat mich durch sein Blut erlöst.
O GOtt Vater! regir du mich
Mit deinem Geiste stetiglich/
Laß deinen Sohn/ mein Trost und Leb'n/
Allzeit in meinem Herzen schweb'n.
Wenn mein Stündlein vorhanden ist/
Nimm mich zu dir/ HErr JEsu Christ/
Denn ich bin dein und du bist mein/
Wie gern wollt ich bald bey dir seyn!
HErr JEsu Christe/ hilf du mir/
Daß ich ein Zweiglein bleib an dir/
Und nachmals mit dir aufersteh/
Zu deiner Herrlichkeit eingeh/
Mit deinen Engeln in dein Reich
Dich lob' und preise ewiglich/ Amen!

III.

Ach reicher HErr/ du treuer GOtt!
Vor Krieg/ vor Pest und Hungers-Noth
Bewahr dein' arme Christenheit/
Daß sie dich lob' in Ewigkeit.
Ernehrstu doch die Vögelein/
Die in den Nestern nackend seyn/
Erhörst du doch der Raben Stimm/
Ach HErr! mein Flehen auch vernimm!
Die Blümlein kleid'st du auf dem Feld/
Und speisest alles in der Welt/
Es ist kein Thier/ das Hungers stirbt/

Durch

Durch deine Macht gantz nichts verdirbt/
Du beutst ihn'n deine Vater-Hand/
Mach' uns auch deine Güt bekand,
Den lieben Korn-Bau uns bewahr
Vor Hagel/ Frost und aller Gefahr,
Und segne uns mit deiner Gab,
Unser Leben sich auch wohlgehab/
Die Seele speis' mit Himmel-Brot/
Bescher' uns einen selgen Tod/
Und hilf uns auch aus aller Noth/ Amen!

IV.

Wer JEsum Christum recht erkennt,
Hat seine Zeit wohl angewendt.
Drum Mensch/ bedencke/ was du thust/
Gedencke/ daß du sterben must.
Denn nichtig und kurz ist dein Leben
Du must auch Rechenschaft GOtt geben.
Darum bedenk dich eben wohl/
Wo Leib und Seel hinfahren soll/
Wilst du ins ew'ge Leben geh'n/
So must du stets im Glauben stehn.
Wie der Baum fällt/ so bleibt er ligen/
Laß dich die Wohllust nicht betriegen/
Nimm nicht ein' kurze Fröhlichkeit/
Die da bringt ewges Herzeleid.
Gedenk/ daß du must vors Gericht/
Drum/ lieber Christ/ so sündge nicht.

V.

O Mensch/ gedenk/ wie ungewiß
Dein Leben hier auf Erden ist.
Ist doch dein Leben und dein Thun
Nicht anders als ein Wiesen-Blum?
So bald sie nur ein Wind anweht,
Von Stund an alle Kraft vergeht:
So bist du heut auch frisch und stark/
Sih'/morgen tod und ligst im Sark.
Bedenk' dein End'/ du must davon,
Es sey kurz oder lang gethan.
D rum befihl dich GOtt allzeit/
Damit du geistlich seyst bereit
Von dieser Welt zu scheiden ab/
Fein sanft zu ruhen in dem Grab/
Und auch zu stehn vor GOtts Gericht/
Als dem du wirst entgehen nicht. Amen!